

Foltern

im Namen der Menschlichkeit



Italiener erwacht nach zwei Jahren aus dem Koma

CATANIA. Auf Sizilien ist ein Mann nach zwei Jahren aus dem Koma erwacht. Der 38-jährige Vater von vier Kindern habe einen schweren Motorradunfall gehabt, berichtete die Nachrichtenagentur Ansa am Dienstag. Während die Ärzte davon überzeugt waren, dass der Italiener in seinem Koma keinerlei Gefühle habe, erklärte der Mann nach seinem Erwachen, er habe alles gehört und gespürt, was um ihn herum geschehen sei: „Ich weinte vor Verzweiflung“, sagte er. (dpa)

Berliner Zeitung, 5.10.05

Strafgesetzbuch

§ 216

Tötung auf Verlangen

(1) Ist jemand durch das ausdrückliche und ernstliche Verlangen des Getöteten zur Tötung bestimmt worden, so ist auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

(2) Der Versuch ist strafbar.

Menschlichkeit ?

Bei offiziellen Anlässen triefen die Reden nur so von Menschlichkeit, Freiheit und Selbstbestimmung. Tatsächlich aber werden tausende von Lebewesen künstlich am Leben, nein, nicht am Leben erhalten, es werden maschinell nur physische Mindestfunktionen künstlich aufrechterhalten und so ein Lebewesen gezwungen, jahrelang die unvorstellbarste Folter zu ertragen und unmenschlich vor sich hinzudämmern. Mit menschlichem Leben hat dies nichts mehr zu tun. Mit Freiheit und Selbstbestimmung schon garnicht. Diese armen Lebewesen, die man dazu verurteilt Tag um Tag, Monat um Monat und

Ärztekammer lehnt Sterbehilfe eindeutig ab

Schwedischer Organisationsplan Zentrum in Hannover

BREMEN, 28. September. Die deutsche Ärztekammer lehnt die Gründung eines in Deutschland, Apothekenbetriebsausweis in Deutschland führt auf massiven Widerstand. Bundesgesundheitsministerpräsident Jörg Poschmann, Herrmann lehnte den Wunsch nach einer physischen Sterbehilfe kategorisch ab. Zudem hatten bereits Bundesgesundheitsminister Kritik geäußert. Die Schwedische Organisation will ein Zentrum in Hannover für einen Spezialbereich aufbauen der Schwere betreuen.

„Für uns Angehörigen und Ärzte wird auch in Zukunft die Möglichkeit bleiben, die Patienten bei dem Wunsch auf diesen würdevollen Tod, aber es hat nicht das Recht, werden zu werden“, sagte Poschmann. Die nichtärztlichen Helfer auf diesem Gebiet werden nur vereinzelt die physische Verwirklichung des Todes auf dem Sterbehilfegesetz. „Leben von da, aus ist aber weg nicht mehr wie in einer Sterbehilfe, die dem Menschen den Tod nicht legt, wenn sie mit dem Leben nicht mehr zurecht kommen“, warnte er. Poschmann über die Sterbehilfegesetzgebung im Hinblick auf die Tötung auf Verlangen in Deutschland verhielt.

Berliner Zeitung, 26. 9. 05

Jahr um Jahr schreckliche Schmerzen zu ertragen, ohne Aussicht auf ein menschliches Leben. Selbst wenn man ihnen schmerzstillende Mittel gegeben haben sollte, ist das kein menschliches Leben, sondern nur noch ein Klumpen Fleisch, der sich nicht bewegen kann, der nicht essen kann, der keinen Wunsch mehr äußern kann.

Wie im obigen Fall, alles mitzubekommen und hilflos dazuliegen, das ist eine unerträgliche Folter. Und wofür?

Im Namen der Menschlichkeit? Was hat ein solcher Zustand noch mit einem Menschen zu tun?

Es ist zwar nicht einfach festzustellen, wann man Sterben durch Unterlassen befördern sollte, aber selbst in den Fällen wo der Patient dies ausdrücklich wünscht oder um die Mittel zur Selbsttötung bittet, wird das Sterben verweigert und eine jahrelange Folter geht dem Sterben voraus. Es muß schon eine große Gefühllosigkeit und Verachtung für menschliches Leben sein, wenn man zu so etwas fähig ist. Und in der Tat, es geht nicht um den Menschen, **es geht um den Profit!**

In den hochentwickelten Staaten sind die Kapitalisten ständig auf der Jagd nach neuen Profitquellen. Im sogenannten Gesundheitsdienst und Pflegewesen hat man eine ständig stärker sprudelnde Einnahmequelle gefunden. Nicht nur die Versicherungen verdienen durch Kranken- und Pflegeversicherung an dem Leid der Menschen, sondern auch für Ärzte, Pflegeeinrichtungen, Medizintechnik und Pharmaindustrie lohnt es sich die Menschlichkeit herauszukehren und im Namen der Menschlichkeit zu verdienen.

Das Stück Fleisch, das nichts mehr mit einem Menschen zu tun hat, ist das Medium, um Profit zu machen und nur deshalb kümmert man sich darum und läßt gleichzeitig Millionen Menschen an Hunger und Krankheit in aller Welt sterben. Der einzige Grund: Sie sind arm und nicht ALLIANZ-Versichert.



Ausquetschen bis auf den letzten Cent !

Der Ideenreichtum der Kapitalisten zum Profitmachen, ist unbegrenzt. **Privatisierung** ist ein Zauberwort. Freiheit, weniger Staat, mehr Selbstverantwortung, Mündigkeit statt Bevormundung und die anderen ständig wiederholten Worte, mit denen den Arbeitnehmern das Geld aus der Tasche gezogen wird.

Die solidarischen, umlagefinanzierten, staatlich garantierten Versicherungen und Versicherungsleistungen, sollen zerschlagen und durch kapitalgedeckte, risikoreiche Privatversicherungen und private medizinische Einrichtungen ersetzt werden.

Dabei werden den Versicherten hohe Renditen versprochen. Daß diese Renditen durch den Beschluß und die Ausnützung der Notlage anderer Menschen zustande kommen, wird nicht gesagt. Auch nicht, das gerade in diesem Bereich die größten Betrügereien vorkommen.

Kapitalanlagebetrug hat Konjunktur

*Experten: Flut von unseriösen Produkten auf dem Markt /
Schäden in Milliardenhöhe / Geprellte Kunden gehen oft leer aus*

Berliner Zeitung, 6.10.05

Der enron-Betrug

„Im Dezember sah sich das Unternehmen gezwungen, unter Kapitel 11 des US-Konkursgesetzes Gläubigerschutz zu beantragen. Es kam zur größten Unternehmenspleite in der amerikanischen Geschichte. Tausende Arbeiter wurden entlassen, deren Ansprüche auf Betriebsrente dezimiert und Tausende kleiner Anleger in den Ruin gestürzt“

- internet -

Wie funktioniert der Beschiß?

Umlagefinanzierung:

Zu allen Zeiten waren die Menschen Risiken ausgesetzt, die sie nicht alleine tragen konnten. Sie griffen zu kollektiven Lösungen: Versicherungen. Nach vielen Experimenten erkannten sie, daß die staatlich garantierte Umlagefinanzierung die beste und sicherste Form der **solidarischen Versicherung** sei. Umlagefinanzierung heißt, Finanzierung der Lebensbedürfnisse der Nichterwerbstätigen durch die Erwerbstätigen. D.h., die Erwerbstätigen zahlen einen Teil ihres Lohnes in Sozialversicherungskassen ein und aus diesen Kassen erhalten die nichterwerbstätigen Versicherten die Mittel zum Leben. Also Krankengeld, Arbeitslosengeld, Pflegegeld und Rente. Ein Geschäft ist dabei nicht zu machen. Es werden eben nur die Mittel, für die Existenzsicherung der Nichterwerbstätigen auf die Erwerbstätigen umgelegt. Die Lebensmittel für beide Gruppen werden aus der laufenden Produktion genommen. Die Erwerbstätigen ernähren die Nichterwerbstätigen.

Kapitaldeckung:

Bei der kapitalgedeckten Lösung geht man von der Fiktion aus, jeder Versicherte könne sich durch **privates Sparen** bei einer Privatversicherung, gegen die Lebensrisiken absichern. Den Versicherern geht es dabei nicht um das Wohlergehen der Versicherten, sondern um die Beiträge. Da zwischen dem Einnehmen der Beiträge und der Gewährung von Versicherungsleistungen ein nicht unerheblicher Zeitraum liegt, stehen den Versicherungen Milliarden Euro zur Verfügung, mit denen sie an der Börse rumzocken können und ohne reale Werte zu schaffen, sich weitere Milliarden unter den Nagel reißen.

BETEILIGUNG AN US-CAR-WASH-CENTERN Wir freuen uns sehr, Sie auf unseren Seiten begrüßen zu dürfen. Sie suchen eine Kapitalanlage mit hoher und sicherer Rendite, um Ihr Vermögen kontinuierlich zu vermehren? Nach dem großen Erfolg der Vorjahre, können wir Ihnen mit REGAL AutoWash XXVII, erneut ein hochwertiges Finanzprodukt anbieten. Sollte eine Frage offen bleiben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per e-Mail zur Verfügung. MARKTUMFELD Hervorragendes Marktumfeld für Autowaschstraßen in den USA mit hoher Wertschöpfung je Fahrzeug (15 – 17 US\$ pro Auto). RENDITE Die Verkaufsüberschüsse und die Ausschüttungen addierten sich in der Vergangenheit für die Anleger zu einer Gesamrendite von durchschnittlich 27,4%p.a. Sie können individuell Ihre Rendite-/ Risikostrategie zwischen einem unternehmerischen Beteiligungsmodell oder einer Garantiausschüttung (8% p.a.) festlegen. Eine freiwählbare Kombination der beiden Modelle mit persönlichem Zuschnitt ist möglich.